

ZAUBERWELT

Es war einmal ein junger Zauberer, der konnte richtig zaubern. Er konnte sich unsichtbar machen und er konnte Dinge hervorzaubern und wieder wegzaubern. Er konnte auch Sachen schrumpfen und vergrössern. Auch konnte er mit Tieren sprechen, sie verstanden einander, aber die Erwachsenen konnten es nicht verstehen. Der Zauberer hiess Jonas und hatte einen dunkelblauen Umhang an. Er trug schwarze Schuhe, hatte kurzes, braunes Haar und er trug einen Glücksbringer. Dieser brachte ihm in schwierigen Situationen Glück. Es war ein rundes Amulett, das er an einer Kette um den Hals trug.

Jonas ging auch in die Schule und war in der vierten Klasse. Seine Lehrerin war sehr streng und machte viele Prüfungen. Jonas bestand alle Prüfungen ganz gut, wegen dem Glücksamulett. Er musste nicht einmal zaubern in der Schule, weil er auch sonst noch schlau war. Und er hatte sich vorgenommen, dass er ehrlich ist und in der Schule keinen Zauber anwendet. Er war sozusagen ein Freizeitzauberer.

Nach der Schule, wenn Jonas nach Hause ging, gab es ein paar Sechstklässler, die ihn verprügeln wollten, weil er so einen Umhang trug. Doch Jonas konnte zum Glück den Unsichtbar-Zauber anwenden und entfliehen, ohne, dass ihn die Sechstklässler finden konnten.

Jonas hatte wenige, aber gute Freunde, es waren Lea, Juri und Ali, sie hielten immer zu ihm und gemeinsam gingen sie durch Dick und Dünn. Sie erlebten viele Abenteuer miteinander und waren auch später noch gut befreundet.

Einmal machte Jonas einen Fehler und zauberte beim Frühstück ein Küken in sein Frühstücksei. Seine Mutter erschrak sehr, weil sie ja zuvor das Ei gekocht hatte. Das war doch gar nicht möglich!

Solche witzigen Dinge passierten Jonas immer wieder. Doch das gehört einfach zum Leben eines Zauberers dazu.

Mehr erzähle ich euch in einem anderen Kapitel.